[Sebastian Mayr / Beda Lehner]: Bibliotheca Cremifanensis, Catalogus Codicum Manuscriptorum. Auszug aus dem Katalog des Hugo Schmid ab anno 1877.

Kremsmünster, 1903-1913 Seite 49d

Quelle:
Copyright:

fasser ist Dun Scotus Johannes; cf. cod. 214.
Blatt 397a - 398b unbeschrieben.
Durchaus dieselbe Hand (Bl. 1a - 24b etwas flüchtiger)
Blatt 1a gezeichnete Initiale (violett und grün); die Initialen am Beginn der Distinctionen rot und ziemlich groß (nicht grün verziert) (ebenso 395a), die anderen Initialen einfach rot.

alph. 6/5 1908

222

Cod. CCXXII.

Pergamenthandschrift des XIV. Jahrhunderts. 207 Blätter in Folio durchaus in zwei Spalten. Altes Eigentum von Kremsmünster.
Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht: Iste liber est S. Agapiti in chremsmünster quem dedit dominus Michahel de holabrunn idem est sepultus in ambitu. Siehe Pachmayr p. 269.
1) Blatt 1a - 205b: Manipulus florum. — Der Verfasser ist Thomas de Hybernia. cf. Catalogus codd. mss. in Biblioth. Cremif. ~~fas~~ tom. I. fasc. III 130f. — Bl. 205a u. b Materienverzeichnis in vier Spalten.
Blatt 206a - 207b unbeschrieben.
Der Codex ist durchaus von derselben Hand (schön geschrieben) des XIV. Jahrh.
Bl. 1a; 20b; 24b; 51b; 63a; 72b; 76b; 83a; 87b; 132a; 158b; 159a; 167a; 194b größere rote Initialen (einige besonders in der ersten Hälfte sehr nett); die anderen Initialen einfach rot.

alph. 6/5 1908

223

Cod. CCXXIII.

Papierhandschrift des (XIV.? u.) XV. Jahrhunderts. 266 Blätter in Folio durchaus in zwei Spalten. Altes Eigentum von Kremsmünster.
Am Vorsetzblatt a lateinisch und deutsch die Namen der Bücher des Aristoteles. — dann die Notiz: Iste liber est S. Agapiti martyris in Kremsmünster quem nobis dedit honorabilis presbiter Dominus Johannes Seld de Lewbs, qui habet nobiscum frater,